

**sikkens**



**ANSTRICH FIBEL**



*Premium Yacht Paint*

# BEHANDELN SIE IHR SCHIFF

A large boat is being hoisted by a crane at a dock. The boat is tilted upwards, and several people are standing on the pier below, observing the process. The scene is set outdoors with a clear sky and some greenery in the background.

ALS VIP

Für alle Yachten aus  
Polyester, Holz, Stahl  
und Aluminium

Einkomponenten-,  
Zweikomponenten  
und Kombisysteme

Alles über Untergründe  
und Vorbereitung

Wie viel Farbe, wie viel  
Verdünnung, welches  
Werkzeug?

Das komplette  
Farbenprogramm

Viele Tipps

# INHALT

4 Ihr Schiff und Sikkens: ein starkes Team!

6 Über die richtige Benutzung des Instandhaltungsleitfadens  
*Sechs Schritte, die Sie beachten sollten.*

8 Ein- oder Zweikomponentensystem oder Kombisystem?  
*Auf welchem Untergrund arbeiten Sie? Qualität und Lebensdauer. Ihr Budget.*

10 Bevor Sie anfangen  
*Checkliste der Vorbereitungen und Vorarbeiten.*

19 Anstrichsysteme für GFK und Epoxy  
*Erstanstrich, Instandhaltung und Ausbesserung. Osmose: Vorbeugung und Ausbesserung.*

26 Anstrichsysteme für Holz  
*Klar- oder Buntlack?  
Erstanstrich, Instandhaltung und Ausbesserung.*

33 Anstrichsysteme für Stahl und Aluminium  
*Korrosionsschutz und Verschönerung. Erstanstrich, Instandhaltung und Ausbesserung.*

37 Antifoulings  
*Erodierende und harte Antifoulings. Welcher Untergrund? Auswahlschema.*

41 Systeme für andere Teile Ihrer Yacht  
*Deck und Kiel. Hinter der Verkleidung, in der Bilge und im Motorraum.*

45 Produktbeschreibungen  
*Eigenschaften und Anwendungsbereiche aller Sikkens Produkte.*

51 Ihr Instandhaltungslogbuch  
*Alle Angaben zur Instandhaltung Ihres Schiffs auf einen Blick.*

57 Probleme, Ursachen, Lösungen  
*Häufig auftretende Probleme und Lösungen.*

59 Farbenprogramm  
*Für Schlussanstriche, Zierstreifen, Antifoulings und Deckfarben.*



# VORBEREMERKUNG

## IHR SCHIFF UND SIKKENS: EIN STARKES TEAM

Ein Schiff will gepflegt sein. Damit es einwandfrei aussieht und um es vor all dem zu schützen, an dem Sie Ihren Spaß haben: Sonne, Wind, Wasser.

Ob GFK oder Holz, Stahl oder Aluminium - alle Materialien bleiben nur mit einem guten Schutz schön und strapazierfähig. Die schützenden Farbschichten sind nur Bruchteile von Millimetern dick, deshalb kommt es darauf an, woraus sie bestehen und wie sie aufgetragen werden, denn auch mit den besten Produkten werden Sie eine Enttäuschung erleben, wenn Sie nicht genau wissen, wie, wo und wann sie anzuwenden sind.

Diese Sikkens Broschüre gibt Ihnen die erforderlichen Informationen: welches System, welches Werkzeug, bei welcher Temperatur, mit wie viel Verdünnung gearbeitet werden muss und vieles mehr und bewahrt Sie damit vor möglichen unnötigen Fehlern.

### Gehen Sie systematisch vor

Wählen Sie das System und die dazugehörigen Produkte sorgfältig aus. Lesen Sie die Informationen in dieser Broschüre bevor Sie beginnen und Sie werden erreichen, was Sie wollen: ein perfektes Ergebnis.

### Qualität und fairer Preis

Sikkens entwickelt Anstrichfarben für Yachten aus seiner urholländischen Tradition heraus und mit den modernen Forschungsmöglichkeiten von Akzo Nobel. So bleiben unsere Produkte ihrer Zeit immer einen kleinen Schritt voraus.

Sorgfältige Instandhaltung mit Qualitätsprodukten ist nicht immer billig, aber es ist eine Investition, die sich letztlich auszahlt. Ihnen hilft diese Broschüre in vielen Fällen nicht nur, ein dauerhaftes und schönes Ergebnis zu erzielen, sondern auch das für Ihren Geldbeutel Passende zu finden.

### Sprechen Sie mit Ihrem Sikkens - Händler

Er wird Ihnen nicht nur das benötigte Material liefern, sondern Sie auch gerne fachmännisch beraten oder rufen Sie uns unter 0800-1013785 an. Wir helfen Ihnen gerne!

*Hinweis: Alle Angaben über unsere Produkte erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen und waren zum Zeitpunkt des Drucks aktuell. Wir behalten uns Änderungen vor. Änderungen werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.*



# WEGWEISER

## ÜBER DIE RICHTIGE BENUTZUNG DIESER ANSTRICHFIBEL

ACHTEN SIE AUF DIE SYMBOLE IM TEXT.  
SIE HELFEN IHNEN WEITER!



Wichtiger Tipp für diesen Teil  
Ihrer Arbeit.



Achtung! Hier kann schon einmal etwas  
schief gehen!



Nähere Informationen auf der  
angegebenen Seite.



Siehe Produktinformationen  
auf der angegebenen Seite.

Lassen Sie sich durch den Umfang dieser Broschüre nicht abschrecken, denn wenn Sie beispielsweise ein GFK-Schiff haben, dann können Sie alle Informationen über Holz- und Stahlschiffe überschlagen. Bei weitem ist nicht jede Arbeit jedes Jahr an der Reihe - außer natürlich, wenn es sich um ein neues oder ganz neu zu streichendes Schiff handelt.

### Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit

Wenn Sie bei dem von Ihnen gesuchten Thema angekommen sind - lesen Sie es ganz durch. Das dauert vielleicht ein paar Minuten länger, als wenn Sie sofort zur Antwort auf Ihre Frage weiterblättern aber Sie finden Informationen, die sich als wichtig erweisen können. Das bedeutet: eine intensivere Vorbereitung und damit ein besseres Ergebnis.

### Beachten Sie immer sechs Schritte

Wenn Sie beim Lesen dieser Anstrichfibel immer die folgenden sechs Schritte beachten, können Sie sicher sein, dass Ihnen keine der vielen darin enthaltenen Informationen entgeht. Sollte doch einmal etwas nicht ganz klar sein oder sollten Sie eine Frage haben, dann können Sie Ihren Händler oder Sikkens gezielt darauf ansprechen.

<b>DIE 6 SCHRITTE ZUM ERFOLG</b>		<b>SEITE</b>
<b>Schritt 1</b>	Wählen Sie als erstes zwischen einem Einkomponenten-, Zweikomponenten oder einem Kombisystem. Ihre Auswahl hängt u.a. davon ab, ob Sie einen kompletten Neuanstrich aufbauen wollen oder ob vorhandene Beschichtungen gestrichen (nachgebessert) werden sollen. Entsprechend der Ausgangssituation und der gewünschten Qualität, sowie Ihrer Preisvorstellung wählen Sie das geeignete System.	8
<b>Schritt 2</b>	Lesen Sie den Abschnitt „Bevor Sie anfangen“. Das hilft Ihnen, Ihre Arbeit zu planen, nichts zu vergessen und gut vorbereitet ans Werk zu gehen.	10
<b>Schritt 3</b>	Wählen Sie den Abschnitt mit den Systemen und Arbeitsweisen, die für das Material gelten, aus dem Ihr Schiff gebaut ist. <b>GFK und Epoxy</b> <b>Holz</b> <b>Stahl/Aluminium</b> Falls Sie auch am Unterwasserschiff oder an anderen Teilen des Rumpfes arbeiten, lesen Sie bitte die folgenden Abschnitte. <b>Antifouling</b> <b>Systeme für andere Teile Ihrer Yacht</b>	19 26 32  37 41
<b>Schritt 4</b>	Lesen Sie die Spezifikationen für die Produkte, die Sie für Ihre Arbeit und Ihr System verwenden wollen.	45
<b>Schritt 5</b>	Wählen Sie Ihren Farbton.	3. <i>Umschlagseite</i>
<b>Schritt 6</b>	Füllen Sie Ihr Instandhaltungslogbuch aus. So wissen Sie (und gegebenenfalls der nächste Besitzer des Schiffes) immer genau, was, wann, mit welchem System und welchen Produkten getan worden ist.	51

# ANSTRICHSYSTEME

## EIN- ODER ZWEIKOMPONENTENSYSTEM ODER KOMBINIERTES SYSTEM?



Die Entscheidung für ein Einkomponenten-, Zweikomponenten- oder Kombisystem wird hauptsächlich von drei Faktoren bestimmt:

1. Untergrund, auf dem gearbeitet werden soll
2. Gewünschte Qualität und Lebensdauer
3. Ihr Budget

### 1. Auf welchem Untergrund werden Sie arbeiten?

Arbeiten Sie an einem neuen, noch nicht gestrichenen Schiff? Wird die Farbe komplett entfernt? Dann haben Sie die Wahl zwischen einem Einkomponenten- und einem Zweikomponentensystem.

Wenn Sie einen bestehenden Anstrich überarbeiten möchten, müssen Sie wissen, woraus er besteht.

Wenn Sie ein Zweikomponentensystem überstreichen wollen, dann können Sie immer ein Zweikomponentensystem verwenden und in manchen Fällen (nach dem Anbringen einer Zwischenschicht) auch ein Einkomponentensystem. So entsteht ein Kombisystem.

Wenn Sie dagegen ein Einkomponentensystem überstreichen möchten, geht das in der Regel nur mit einem Einkomponentensystem.

Wissen Sie nicht genau, woraus der alte Anstrich besteht?



Woraus besteht der bestehende Anstrich?: Seite 12 & 13

## 2. Gewünschte Qualität und Lebensdauer

Zweikomponentensysteme sind, was Qualität und Lebensdauer angeht, einem Einkomponentensystem weit überlegen. Aber sie erfordern zusätzliche Aufmerksamkeit. Nur durch genaue Befolgung der Empfehlungen erzielt man ein gutes Ergebnis.

Das nebenstehende Schema zeigt, was die drei Systeme (Einkomponenten-, Zweikomponentensystem und Kombisystem Einkomponentensystem über Zweikomponentensystem) jeweils leisten können.

## 3. Finanzielle Mittel

Zweikomponentenfarben sind pro Liter teurer als eine Einkomponentenfarbe. Außerdem sind sie ungefähr um ein Drittel weniger ergiebig. Ein großer Teil der Zusatzausgaben wird aber durch die längere Lebensdauer wieder wettgemacht (was gleichzeitig auch weniger Arbeit bedeutet). Aber vergessen Sie nicht den Qualitätsvorteil: bessere Beständigkeit gegen Beschädigungen und längere Farbbechtheit.



- *Zweikomponentensysteme erfordern einen stabilen Untergrund. Wenn der Untergrund Ihres Schiffs „beweglich“ ist, wie es beispielsweise bei einem genieteten oder aus Planken oder Einzelteilen zusammengesetzten Rumpf der Fall ist, dann wählen Sie ein Einkomponentensystem, weil es viel flexibler als ein Zweikomponentensystem ist.*

	EINKOMP. SYSTEM	ZWEIKOMP. SYSTEM	KOMBINIERTES SYSTEM (2 + 1)
Einfach Aufzutragen	•••••	••	•••
Einfach zu unterhalten	•••••	••	•••••
Glanz	•••••	•••••	•••••
Schleif- und Kratzfestigkeit	•••	•••••	••••
Lebensdauer (farbige Lacke)	2-4 Jahre	5-7 Jahre	4-6 Jahre



BEVOR

SIE ANFANGEN

Wenn Sie ein optimales Ergebnis erzielen wollen, ist eine gute Vorbereitung außerordentlich wichtig. Dadurch ist die ganze Arbeit leichter und schneller auszuführen. Nachlässige oder schlechte Vorarbeiten können das Endergebnis sehr nachteilig beeinflussen, vor allem, was das äußere Erscheinungsbild und die Lebensdauer anbelangt.

Deshalb nachstehend eine Checkliste der Vorbereitungen und Vorarbeiten plus Einkaufsliste. Wenn Sie damit einkaufen gehen, sollten Sie Ihrem Händler sagen, was Sie vorhaben und mit ihm die Liste noch einmal kurz besprechen, denn nichts ist ärgerlicher, als wenn man während der Arbeit merkt, dass etwas fehlt oder dass man doch das falsche Produkt gekauft hat.

## Checkliste der Vorbereitungen und Vorarbeiten:

1. Sind die Arbeitsumstände geeignet für meine Arbeit?
2. Auf welchem Untergrund werde ich arbeiten und wie soll ich ihn vorbehandeln?
3. Reinigen, schleifen, alte Anstriche entfernen.
4. Spachteln.
5. Wie viel brauche ich von welcher Farbe?
6. Wie viel muss ich verdünnen und womit?
7. Welche Werkzeuge und Hilfsmittel brauche ich?
8. Sicherheit und Umwelt.

Die Einzelheiten finden Sie im Folgenden:

## 1. Die Arbeitsumstände: Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Durchlüftung, Wind und Sonne

### Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Am besten arbeitet man bei einer Temperatur zwischen 15° C und 20° C und einer Luftfeuchtigkeit von höchstens 85% rel. H. Sikkens Farben lassen sich auch bei höheren oder niedrigeren Temperaturen gut verarbeiten, aber bei einer Luftfeuchtigkeit über 85% rel. H. muss man aufpassen. Wenn Sie kein Hygrometer zur Hand haben, befeuchten Sie die zu streichende Oberfläche mit Wasser. Wenn sie nach einer Viertelstunde noch nicht trocken ist, sollten Sie nicht streichen. Das gilt auch für Temperaturen unter 5° C, für nebliges Wetter und wenn sich Kondenswasser bildet.

In den Arbeitsplänen in dieser Anstrichfibel sind die Mindestzeiten zwischen den Schichten und Verdünnungsmengen bei 20° C, 12° C und 5° C angegeben.

Die maximalen Überarbeitungszeiten finden Sie im Technischen Merkblatt des entsprechenden Produkts.

- *Je niedriger die Temperatur, desto zäher ist die Farbe. Wenn Sie deshalb zu viel Verdünnung verwenden, wird nicht nur die Trocknungszeit deutlich länger, sondern es kann auch sein, dass die trockene Farbschicht zu dünn wird. In solchen Fällen ist es besser, die Farbe in temperierten Räumen zu erwärmen und sie dann so schnell wie möglich zu verarbeiten. Alternativ kann die Farbdose auch in lauwarmen Wasser erwärmt werden.*



# BEVOR SIE ANFANGEN

## *Belüftung und Wind*

Wenn Sie in einem geschlossenen und unzureichend belüftetem Raum arbeiten, bleiben die Lösungsmittel in der Luft. Die Trocknungszeit verlängert sich und es kann eine Blasenbildung auftreten. Sorgen Sie deshalb für ausreichende Be- und Entlüftung, aber verhindern Sie Zugluft. Wenn Sie bei viel Wind im Freien arbeiten, trocknet die Farbe zu schnell. Dadurch wird der Verlauf schlechter, es können sich Streifen und Unebenheiten bilden. Ebenso besteht die Gefahr von Staubeinschlüssen.

## *Sonne*

Vermeiden Sie es, im direkten Sonnenlicht zu arbeiten. Auch bei kaltem Wetter kann die aufgetragene Farbe dann so warm werden, dass sie zu schnell trocknet oder das Lösungsmittel von einer gehärteten Außenschicht eingeschlossen wird.

- *Wenn Ihr Schiff viel kälter ist als die Umgebung, kann die in der Luft enthaltene Feuchtigkeit auf der Oberfläche kondensieren. Das Ergebnis ist schlecht haftende Farbe und Glanzverlust. Vor allem morgens, bei schönem Wetter, wenn Sie bei niedrigen Temperaturen im Freien streichen, kann das zu Problemen führen.*
- *Wenn Sie mit einem Zweikomponenten-System arbeiten, sollten Sie bei hohen Temperaturen nicht zu viel Farbe gleichzeitig anmischen. Sie können die Farbdose auch in kühles Wasser stellen, um zu vermeiden, dass die Farbe schon in der Dose härtet.*



## 2. Auf welchem Untergrund wird gearbeitet?

### *Überprüfen Sie den alten Anstrich*

Stellen Sie fest, ob der alte Anstrich noch gut auf dem Untergrund haftet. Bringen Sie hierzu ein verschiedenes Klebeband an, und ziehen Sie es mit einem kräftigen Ruck wieder ab. Wenn Farbpartikel am Klebeband haften bleiben, muss der alte Anstrich entfernt werden, damit die neue Lackierung gut haften kann. Um festzustellen, ob Ihre Yacht mit Ein- oder mit Zweikomponentenfarbe gestrichen wurde, gehen Sie wie folgt vor:

Nehmen Sie einen Lappen oder Wattebausch, tränken ihn mit Sikkens PU Brush Thinner. Fixieren Sie diesen einige Minuten auf der Oberfläche. Wenn die Farbe weich und/oder angelöst wird, handelt es sich um eine Einkomponentenfarbe. Wenn die Farbe nicht angegriffen wird, handelt es sich um Zweikomponentenfarbe. Wenn Sie im Zweifel sind, wenden Sie sich an einen Fachmann.

### 3. Reinigen, schleifen und alte Anstriche entfernen

*Immer erst gründlich reinigen*

Auch wenn Sie die Oberfläche später noch schleifen, sollten Sie sie erst einmal gründlich reinigen und entfetten. Wenn Sie nur schleifen und nicht entfetten, wird vorhandenes Fett in die Oberfläche hineingearbeitet, was zu schlechter Haftung und anderen Problemen führen kann. Auch neue Flächen müssen immer erst gereinigt und entfettet werden. Wenn Sie Wasser über die Oberfläche gießen, und das Wasser ohne Tropfenbildung abläuft, ist sie ausreichend fettfrei. Für die Reinigung von zu streichenden Flächen bietet Ihnen Sikkens ein sehr wirkungsvolles und bequem anzuwendendes Produkt.



- *Auf Einkomponentenanstriche niemals Zweikomponentenanstriche auftragen.*

### Schleifen

Durch das Schleifen sollen nicht nur kleine Unebenheiten im Untergrund beseitigt werden, sondern es soll auch die zu streichende Oberfläche angeraut werden, damit der neue Anstrich gut darauf haften kann. Ist die maximale Überstreichzeit überschritten (siehe Etikett), immer erst schleifen.

Trockenschleifen erzeugt viel Staub, der dann beim Streichen Probleme bereiten kann. Wenn Sie trocken schleifen, sollten Sie vorzugsweise eine Maschine mit Staubabsaugung nehmen. Nassschleifen geht meist schneller, u.a. auch deshalb, weil das Schleifpapier nicht so oft gewechselt werden muss (wenn Sie es gut nass halten).

Der Schleifstaub muss mit Wasser und einer Bürste vollständig entfernt werden. Warten Sie, bis alles wieder trocken ist, bevor Sie mit dem Streichen beginnen.

- *Antifoulings ausschließlich nass schleifen. Schleifstaub von Antifoulings ist gesundheitsschädlich.*
- *Nach dem Spachteln nicht nassschleifen.*



# BEVOR SIE ANFANGEN

## WÄHLEN SIE DAS RICHTIGE SCHLEIFPAPIER

	KÖRUNG TROCKEN	KÖRUNG NASS
Vorhandene Farbreste abschleifen abschleifen	36 - 80	150 - 180
Spachtel schleifen	120 - 220	–
Anschleifen vor der ersten Schicht Grundierung	150 - 180	220 - 280
Anschleifen zwischen den Grundierungsschichten	120 - 220	180 - 280
Gelcoat anrauen	150 - 180	220 - 280
Anschleifen vor dem Schlussanstrich	280 - 400	600 - 800
Anschleifen bei Klarlack - Ausbesserungen	400	800

### Alte Anstriche entfernen

Durch die Verwendung von Abbeizmitteln (nur bei Einkomponentenfarben möglich) kann man die Farbe eventuell schneller entfernen als durch Schleifen. Sorgen Sie dafür, dass kein Farbentferner und keine Farbreste in den Boden gelangen. Legen Sie unter das Schiff eine Folie, die alles auffängt, und entsorgen Sie die Farbreste getrennt vom Abwasser. Alte Antifoulinganstriche können Schwermetalle enthalten und sollten daher als Sondermüll behandelt und entsprechend entsorgt werden.

## 4. Spachteln

Der Spachtel füllt Löcher und gleicht Kratzer und andere Unebenheiten aus. Das ergibt ein schöneres Endergebnis. Sikkens bietet Ihnen sowohl für Ein- als auch für Zweikomponentensysteme hervorragende Spachtelmassen an. Gespachtelt wird in verschiedenen Schichten. Zweikomponenten Spachtelmasse wird auf die Grundierschicht aufgetragen.

▶  Seite 47

- Wenn Sie nach dem Streichen mehr Farbe übrig als Sie kalkuliert haben, empfehlen wir, einen weiteren Anstrich aufzutragen.



## 5. Wie viel Farbe brauche ich?

In den Arbeitsschemata für die Produktsysteme finden Sie zu jedem Produkt immer den effektiven Verbrauch in Quadratmeter pro Liter. Die Angaben gelten pro Anstrichschicht. Die Literzahl müssen Sie also noch mit der Anzahl der aufzutragenden Anstriche multiplizieren, die ebenfalls in diesen Tabellen angegeben sind. Wie berechnet man die Quadratmeter der Fläche? Die nachstehende Übersicht liefert Richtwerte.

Wenn Sie die ermittelte Fläche durch den Verbrauch in m<sup>2</sup> pro Liter teilen, erhalten Sie die pro Anstrich benötigte Menge Farbe in Liter.

Bei dem angegebenen Quadratmeterverbrauch handelt es sich um Durchschnittswerte. Ein rauerer Untergrund hat eine größere Oberfläche und wird deshalb mehr Farbe verlangen. Auch nehmen Untergründe Farbe unterschiedlich stark auf. Bei niedrigen Temperaturen und bei unzureichender Verdünnung wird die Farbe dicker sein und der Verbrauch zunehmen.

### BERECHNUNG DER ZU STREICHENDEN FLÄCHEN

UNTERWASSERSSCHIFF	FORMEL	
 <i>Motoryachten mit wenig Tiefgang</i>	LWL x (B + T) = OBERFLÄCHE IN M <sup>2</sup>	
	..... x (..... + .....) = .....	
 <i>Kurzkiel</i>	0.75 x LWL x (B + T) = OBERFLÄCHE IN M <sup>2</sup>	
	0.75 x ..... x (..... + .....) = .....	
 <i>Langkiel</i>	0.5 x LWL x (B + T) = OBERFLÄCHE IN M <sup>2</sup>	
	0.5 x ..... x (..... + .....) = .....	
ÜBERWASSERSSCHIFF	(LUA + B) x 2 x Höhe Wasserlinie bis Deck = OBERFLÄCHE IN M <sup>2</sup>	LUA = Länge überalles
	(..... x .....) x 2 x ..... = .....	
DECK	(LUA x B x 0.75) = OBERFLÄCHE IN M <sup>2</sup>	LWL = Länge Wasserlinie B = Breite
	Hiervon die Oberfläche des Aufbaus abziehen	
	..... x ..... x 0.75 = .....	T = Tiefgang

# BEVOR SIE ANFANGEN

## 6. Wie stark muss ich verdünnen?

In den Tabellen der Produktsysteme finden Sie zu jedem Produkt immer die empfohlene Verdünnungsmenge bei 20° C. Bei niedrigen Temperaturen können Sie etwas mehr Verdünnung zugeben, aber übertreiben Sie dabei nicht. Zu viel Verdünnung verlängert die Trocknungszeit und kann zu einer zu geringen Schichtdicke führen. Siehe hierzu auch den Abschnitt „Arbeitsumstände“.

## 7. Welche Werkzeuge und Hilfsmittel benötige ich?

Ihr Malerwerkzeug dient dazu, die Farbe möglichst gleichmäßig und in der richtigen Schichtdicke aufzutragen und für eine optimale Haftung zu sorgen. Im Prinzip haben Sie die Wahl zwischen Pinsel, Rolle und Spritzpistole.



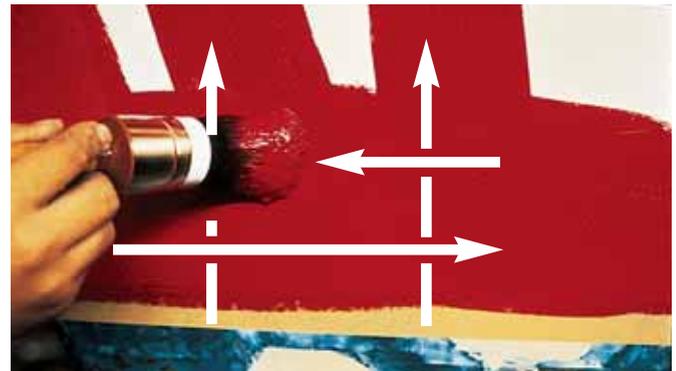
- Bei Zweikomponentenprodukten die Verdünnung erst zugeben, nachdem die beiden Komponenten gut vermischt sind.
- Es ist wichtig, dass Sie nur die von uns empfohlene Verdünnung verwenden. Eine falsche Verdünnung kann die ganze Arbeit ruinieren.



Arbeitsbedingungen: Seiten 11&12  
Welche Verdünnung für welches Produkt?: Seite 50

## Pinsel

Der Pinsel eignet sich für alle Oberflächen und Anstrichsysteme. Bei der ersten Schicht ist er sogar allen anderen Werkzeugen vorzuziehen. Die Farbe dringt durch die drückende und streichende Bewegung des Pinsels besser in die Schleifrillen und erhält so eine optimale Haftung zum Untergrund. Verwenden Sie immer den größtmöglichen Pinsel, mit abgeschrägten, feinen Borsten. Die besten Qualitäten verlieren fast keine Borsten, aber verwenden Sie für den Schlussanstrich zur Sicherheit besser einen gebrauchten Pinsel. Streichen Sie einen neuen Pinsel erst kräftig auf Schleifpapier oder auf Klebeband hin und her, um lose Borsten zu entfernen. Ein „guter“ Pinsel zahlt sich immer aus. Er liefert mit weniger Mühe ein schönes Ergebnis und hält länger. Tragen Sie die Farbe zu Beginn in senkrechten Bahnen auf, und verteilen Sie diese dann waagrecht und kreuzweise, bis die Farbe gleichmäßig über die Fläche verteilt ist. Streichen Sie zum Schluss



senkrecht von unten nach oben leicht nach, um Pinselstreifen zu vermeiden. Beginnen Sie nicht mehr Bahnen gleichzeitig, als Sie verstreichen können, bevor die Farbe anzutrocknen beginnt. Auch die Farbe auf dem Pinsel trocknet an. Um das zu verhindern, den Pinsel alle 30 Minuten auswaschen.

### Rolle

Mit Farbrollen kann man große Flächen schneller streichen als mit dem Pinsel. Lammfellrollen hinterlassen eine orangenschalenartige Struktur und sind deshalb für Überwasserbereiche weniger geeignet. Das Nachstreichen mit einem Flachpinsel kann hier eine Lösung sein. Mohairrollen und Schaumstoffrollen ergeben ein besseres Resultat. Schaumrollen werden von Zwei-komponenten-farben angegriffen und eignen sich nur, wenn man sie regelmäßig ersetzt. Auch mit einer Rolle wird die Farbe erst senkrecht, dann waagrecht und kreuzweise aufgetragen, bis man einen gleichmäßig verteilten Anstrich erhält. Das Nachstreichen mit einem Pinsel kann das Ergebnis oft verbessern.

### Spritzpistole

Durch Spritzen kann man ein sehr gutes Ergebnis erzielen, aber nur, wenn es fachkundig, mit professionellem Werkzeug, der entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung und in einem klimatisierten Raum mit Luftabsaugung erfolgt. Wenn Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen, dann überlassen Sie das Spritzen einem professionellen Lackierbetrieb.



### Reinigung des Werkzeugs

Wenn Sie Ihr Malerwerkzeug immer gut reinigen, können Sie es effektiver und länger verwenden. Reinigen Sie das Werkzeug immer mit der verwendeten Verdünnung.

▶▶  Seite 50

- *Bevor Sie einkaufen gehen, sollten Sie die Einkaufsliste nochmals durchgehen, um auch nichts zu vergessen.*
- *Befeuchten Sie den Boden unter dem Schiff, um Staubaufwirbelungen zu verhindern.*
- *Sorgen Sie dafür, dass alles, was Sie für Ihre Malerarbeiten brauchen, bereitsteht, damit Sie nicht mitten in der Arbeit unterbrechen müssen.*
- *Rühren Sie die Farbe zu Beginn immer gut auf. Wiederholen Sie das von Zeit zu Zeit.*
- *Wenn Sie nicht die gesamte angebrochene Farbe benötigen, geben Sie die benötigte Menge in eine saubere Dose. Verschließen Sie die angebrochene Farbe sofort wieder mit dem Deckel, damit die Qualität der Farbe erhalten bleibt.*
- *Zu zweit arbeitet es sich einfacher: Einer trägt die Farbe auf, der andere verstreicht sie.*
- *Entfernen Sie das Klebeband, bevor die Farbe ganz trocken ist. Dann erhalten Sie eine schöne Trennlinie ohne Ausfransungen oder Ränder.*



# BEVOR SIE ANFANGEN

## EINKAUFLISTE

REINIGER	LACKFARBE	EINWEGHANDSCHUHE
VERDÜNNUNG	DECKSFARBE	PINSEL/ROLLEN
ABBEIZMITTEL	ANTIFOULING	FARBWANNEN
GRUNDIERUNGEN	RÜHRHÖLZER	ABKLEBEBAND
SPACHTELMASSEN	SCHLEIFPAPIER/SCHUTZBRILLE	ABDECKFOLIEN
SPACHTELKELLE	STAUBMASKE	LEERE, SAUBERE BEHÄLTER

## 8. Sicherheit und Umwelt

*Hier einige allgemeine Regeln für Ihre Sicherheit und Gesundheit:*

- Öffnen Sie Farbdosen vorsichtig.
- Entfernen Sie verschüttete Farbe sofort.
- In der Nähe von Farbe oder noch feuchten Anstrichen nicht essen oder trinken oder Lebensmittel unverpackt aufbewahren oder verarbeiten.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit Farbe, Verdünnungen und Farbentferner Handschuhe.
- Tragen Sie beim Trockenschleifen eine geeignete Staubschutzmaske.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung und/oder für eine Absaugeinrichtung.
- Lesen Sie auf dem Etikett des Produkts immer die Hinweise über die Sicherheit und den Umweltschutz. Wenn Ihnen etwas nicht klar ist oder wenn Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Sikkens.

*Die Symbole auf der Verpackung warnen vor Sicherheitsrisiken:*



### SCHÄDLICH

Dieses Produkt kann beim Einatmen, durch Verschlucken oder bei Hautkontakt schädlich sein. Das Etikett gibt an, welche Gefahr zutrifft.



### ÄTZEND

Dieses Produkt kann bei Berührung die Augen oder die Haut verätzen.



### BRENNBAR

Dieses Produkt ist bei offenem Feuer oder durch Funkenschlag entflammbar.

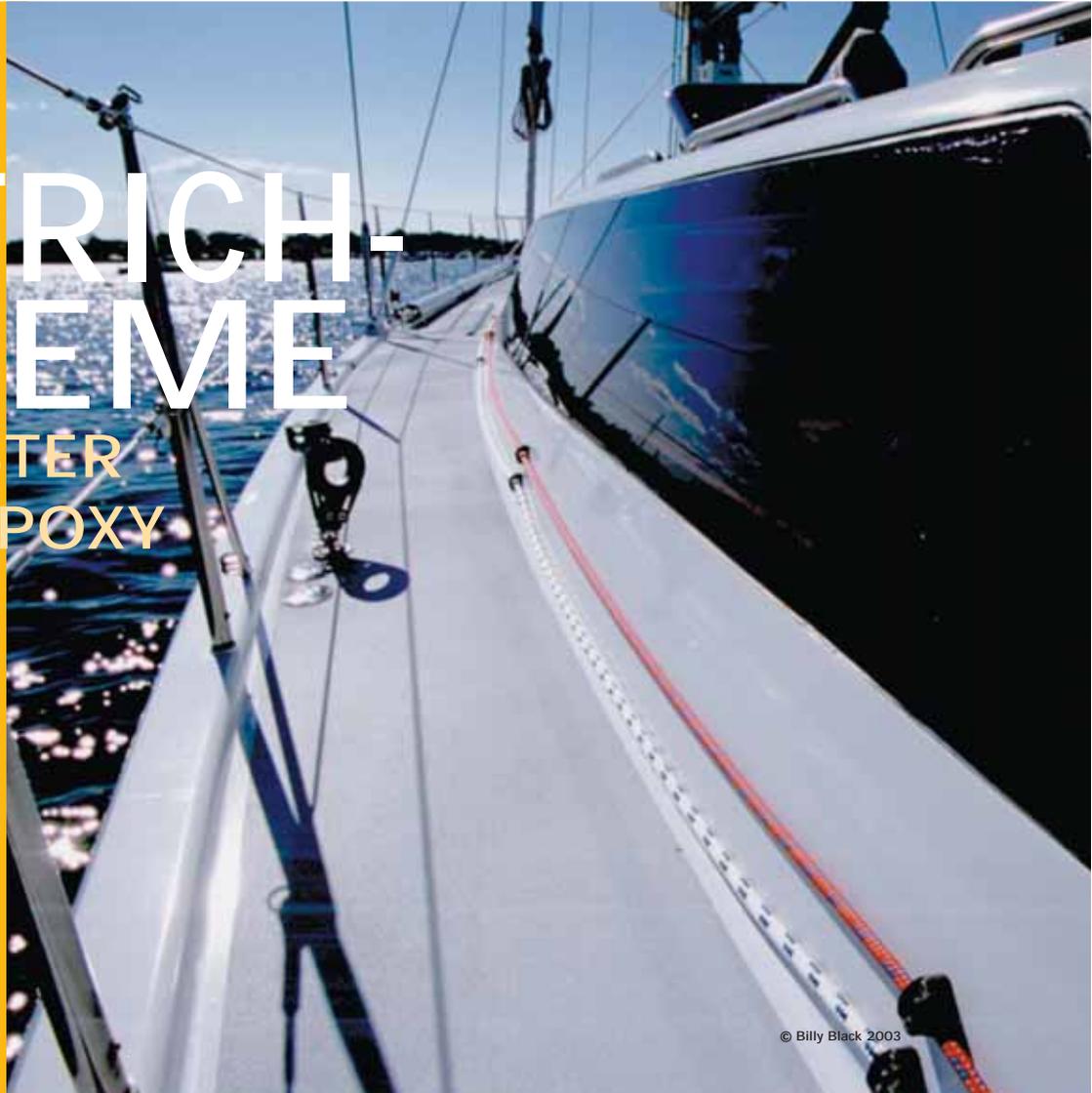


### UMWELTGEFÄHRLICH

Dieses Produkt ist giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

# ANSTRICH- SYSTEME

FÜR POLYESTER  
UND HOLZPOXY



# ANSTRICHSYSTEME FÜR POLYESTER UND HOLZEPOXY

## Verschiedene Polyesterarten

Polyester, auch bekannt als GFK, wird hergestellt aus Polyesterharz, verstärkt mit Glasfasergeweben oder Glasfasermatten. Komposit steht für Spezialharze wie Vinylester oder Epoxid, verstärkt mit Glasfasern, Twaron, Kevlar oder Karbon. Polyester bietet viele Vorteile, und ein gut gepflegtes GFK-Boot kann lange halten.

## Beeinträchtigung des Gelcoat

Das Gelcoat ist die äußerste, eingefärbte Schicht eines Polyesterrumpfes. Durch lang andauernde Einwirkung der ultravioletten Strahlen des Sonnenlichts geht der Glanz verloren und es kann zur „Verkreidung“ kommen. Durch gute Pflege kann dieser Prozess hinausgezögert werden, aber letzten Endes muss doch eine Lackierung vorgenommen werden, um das Gelcoat zu schützen und den Glanz wieder herzustellen. Aber auch bei einem GFK-Boot wird man nach einiger Zeit aufgrund der Wirkung von Wasser und Sonnenlicht nicht um Instandhaltungs- und Schutzmaßnahmen herumkommen. Die wichtigsten Gründe hierfür sind die Beeinträchtigung des Gelcoat durch UV-Belastung und Osmose.

## Streichen des Gelcoat

Das Gelcoat muss vor dem Streichen gründlich gereinigt werden. Reste von Schmutz, Wachs, Silikon, Trennwachs (damit wird der Polyesterrumpf nach der Herstellung des Rumpfes aus der Form

gelöst) verschlechtern die Haftung der Farbe auf dem Gelcoat. Eine gute Vorbehandlung ist also sehr wichtig. Die Zeit, die Sie hier investieren, wird mit einem schönen und dauerhaften Ergebnis belohnt. ***Befolgen Sie deshalb genau die folgenden Empfehlungen***

### *Vorbereitung des Gelcoats oder des Epoxyharzes*

1. Das Gelcoat mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Schleifen mit 150-180er Korn, Schleifstaub entfernen und mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Kleine Beschädigungen mit Sikken's Epoxy Repair Filler ausspachteln, glatt schleifen, Schleifstaub entfernen und entfetten.

### *Streichen*

Wenn Sie das zu verwendende Anstrichsystem, Werkzeug und das für Ihr Fahrgebiet geeignete Antifouling ausgewählt haben, folgen Sie einem der folgenden Arbeitsplänen.

## Überstreichen (Instandhaltung)

Wenn Sie Ihre Yacht in gutem Zustand halten, haben Sie mehr Freude an ihr, außerdem wird der Wert der Yacht erhalten und unnötige und kostspielige Überraschungen vermieden. Wie oft Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, hängt von Faktoren wie Liegeplatz, Pflege, Intensität der UV-Strahlung und der Gebrauchshäufigkeit ab.





## Streichen über der Wasserlinie

Wenn der bestehende Anstrich sich in einem gutem Zustand befindet:

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 280-320er Korn schleifen, den Schleifstaub entfernen und mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Tragen Sie nach der Vorbehandlung des Untergrunds 1 oder 2 Anstriche mit Sikkens Super Gloss entsprechend dem dafür vorgesehenen Arbeitsplan auf.

### Ausbesserungen

Bei kleinen Beschädigungen kann es nötig sein, diese auszubessern, bevor man mit dem Streichen beginnt.

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 150-180er Korn schleifen und Schleifstaub entfernen. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Kleine Beschädigungen mit Sikkens Epoxy Repair Filler ausspachteln, glatt schleifen, Schleifstaub entfernen und entfetten.
4. Tragen Sie Polygrond auf die reparierten Bereiche auf.
5. Tragen Sie die von Ihnen gewählte Farbe für den Schlussanstrich entsprechend dem Arbeitsplan auf.

### Unterwasserbereich streichen

Wir empfehlen, jedes Jahr einen neuen Antifoulinganstrich aufzubringen, um Bewuchs zu verhindern und einen guten Schutz der Außenhaut zu gewährleisten.



Erkennung von Ein- oder Zweikomponentenfarbe: Seite 12 & 13  
 Anti Slip Decksbeschichtung: Seite 42  
 Auswahlschema für Antifouling: Seite 40

# ANSTRICHSYSTEME FÜR POLYESTER UND HOLZEPOXY

## Ausbesserungen

Bei kleinen Beschädigungen kann es nötig sein, diese auszubessern, bevor man mit dem Streichen beginnt.

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 80er Korn schleifen und Schleifstaub entfernen. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Kleine Beschädigungen mit Sikkens Epoxy Repair Filler ausspachteln, glatt schleifen, Schleifstaub entfernen und entfetten.
4. Entsprechend dem von Ihnen gewählten Arbeitsplan nacharbeiten.
5. Tragen Sie die von Ihnen gewählte Antifouling entsprechend dem Arbeitsplan auf.

## Osmose

Osmose entsteht, wenn Wasser bis zum Laminat durchdringt. Das kann sowohl von außen (durch das Gelcoat) als auch von innen (aus der Bilge) geschehen. Durch die Reaktion von Wasser und löslichen Bestandteilen entsteht eine Salzlösung, die dann weiteres Wasser anzieht. Durch diese Volumenvergrößerung werden das Laminat und das Gelcoat angegriffen. Sichtbar wird dies durch Bläschen auf der Außenhaut.

Die Ursache für Osmose kann in der Qualität der verwendeten Materialien und ihrer Verarbeitung liegen. Auch die Wasserart und die Wassertemperatur spielen eine Rolle. Manche Polyesterschiffe haben schon nach ein paar Jahren Probleme mit der Osmose, bei anderen tritt sie erst viel später auf. In jedem Fall müssen Sie den Prozess so schnell wie möglich stoppen, um zu verhindern, dass die Außenhaut weiter beschädigt wird oder gar das Laminat repariert werden muss.

### EINKOMPONENTENSYSTEM FÜR POLYESTER (NICHT GEEIGNET FÜR EPOXY)

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20° / 10° / 5°	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCUNNUNG
<b>ÜBERWASSER</b>				
1	Polygrond (nur auf rohem GFK)	6 / 16 / –	10	PU Thinner
<b>mit 280er Korn gut anschleifen und endlackieren mit</b>				
2	Super Gloss	24 / 72 / –	15	Nicht verdünnen
<b>UNTERWASSER</b>				
2	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
2	Sikkens Antifouling		10	Nicht verdünnen

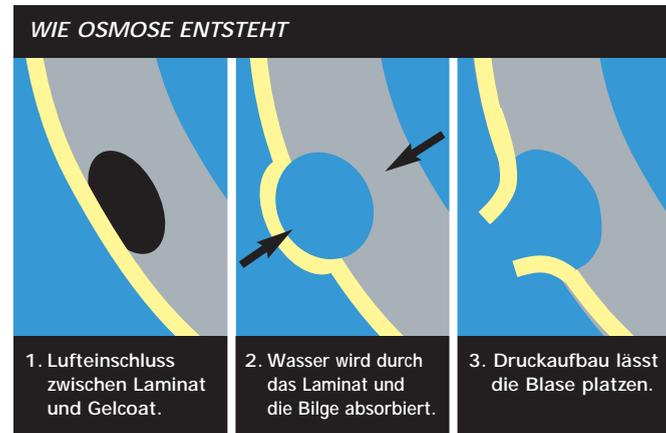


Bitte beachten Sie die Produktbeschreibung für Epoxy MP Coating auf Seite 46 hinsichtlich der Überarbeitungszeiten zum Antifouling.

## Feststellung der Osmose

Wenn Sie Bläschen auf der Außenhaut Ihres Schiffs entdecken (auch wenn sie noch sehr klein sind), öffnen Sie diese unmittelbar nachdem das Schiff aus dem Wasser gekommen ist, denn nach dem Trocknen können die Bläschen vorübergehend verschwinden. Sind die Bläschen mit einer braunen oder graugrünen Substanz gefüllt, die nach Essig riecht, liegt Osmose vor.

Wenn sich in den Bläschen keine Flüssigkeit befindet und es nicht säuerlich riecht, dann handelt es sich nicht um Osmose, sondern um Luftkissen, ein weniger ernstes Problem, das mit Schleifen und Grundieren behoben werden kann.



- Achten Sie auf Haarrisse im Gelcoat und herausragende Fasern. An diesen Stellen kann Wasser in das Laminat eindringen und den Osmoseprozess in Gang setzen.



# ANSTRICHSYSTEME FÜR POLYESTER UND HOLZEPOXY

EINKOMPONENTENSYSTEM ZUR OSMOSEVORBEUGUNG				
ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD) 20° / 10° / 5°	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
UNTERWASSER				
1	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
5	Bottomcoat CR Extra	6 / 7 / 8	9	CR Thinner
Diese Schichten 7 Tage (20° C) aushärten lassen				
2	Sikkens Antifouling		10	Nicht verdünnen

ZWEIKOMPONENTENSYSTEM ZUR OSMOSEVORBEUGUNG				
ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD) 20° / 10° / 5°	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
UNTERWASSER				
6	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
2	Sikkens Antifouling		10	Nicht verdünnen
Diese Schichten 7 Tage (20° C) vor dem Zuwasserlassen aushärten lassen				

## Osmosevorbeugungssystem

Wenn Ihr Schiff noch keine Anzeichen von Osmose aufweist, kann sowohl bei einem neuen, als auch bei einem gebrauchten Schiff das Auftragen einer zusätzlichen Schutzschicht auf das Gelcoat eine gute vorbeugende Wirkung haben. Der Feuchtigkeitsgehalt des Laminats eines gebrauchten Schiffs muss dazu aber erst auf einen sicheren Wert reduziert werden.

## Osmosevorbeugungssystem

### Vorbehandlung

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 150-180er Korn schleifen und Schleifstaub entfernen mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Kleine Beschädigungen mit Sikkens Epoxy Repair Filler ausspachteln, glatt schleifen, Schleifstaub entfernen und entfetten.

### Auftragen des Osmosevorbeugungssystems

Sobald Sie sich entschieden haben, welches Anstrichsystem Sie verwenden möchten, folgen Sie einem der nachstehenden Arbeitspläne.



## Osmosebehandlung

Wenn an Ihrem Schiff Osmose auftritt, muss diese so schnell wie möglich behandelt werden. Die Art der Behandlung hängt davon ab, wie weit der Prozess fortgeschritten und wie groß der bereits entstandene Schaden ist. Die genaue Messung des Feuchtigkeitsgehalts des Laminats und eine professionelle Beratung sind erste Voraussetzungen für die Entscheidung über den Umfang der Behandlung.

In einem frühen Stadium (erst einige wenige Bläschen), kann es genügen, die Bläschen zu entfernen, auszuspachteln und ein neues Schutzsystem aufzutragen. Im fortgeschrittenen Stadium wird das Gelcoat bis zum Laminat entfernt werden müssen, vorzugsweise im Herbst, damit das Laminat während des Winters trocknen kann. Im Frühjahr wird dann eine neue Schutzschicht aufgebracht. Wenn das Laminat selbst schwer beschädigt ist, muss eine sachgerechte Reparatur erfolgen, bevor ein neues Schutzsystem aufgetragen werden kann.

## Osmosereparatur

### Vorbehandlung

Nach dem Auskranken die vorhandenen Farbschichten und das durch Osmose angegriffene Gelcoat entfernen. Das kann durch Abschälen, grobes Schleifen, Strahlen oder Kratzen geschehen. Danach das Laminat mit Leitungswasser spülen; das Waschen innerhalb der nächsten drei Wochen drei- oder viermal pro Woche wiederholen. Gut trocknen lassen. Im Freien ist mit einer

Trocknungszeit von mindestens 3 bis 4 Monaten zu rechnen. Bevor das von Ihnen gewählte Anstrichsystem aufgetragen wird, sollte von einem Fachmann eine Feuchtigkeitsmessung durchgeführt werden. Ihr Sikkens-Händler wird Ihnen gern behilflich sein. *Anschließend ein Zweikomponenten-Ausbesserungssystem nach dem folgenden Plan auftragen.*

ZWEIKOMPONENTENSYSTEM FÜR DIE OSMOSEREPARATUR				
ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERDÜNNUNG
<b>UNTERWASSER</b>				
1	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
Falls erforderlich, spachteln mit:				
	Epoxy Repair Filler	12 / 18 / –		Nicht verdünnen
Herausragende Fasern abschleifen, spacheln und mit 120er Korn schleifen. Dann:				
5	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
Danach:				
1	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
2	Sikkens Antifouling		10	Nicht verdünnen
Diese Schichten 7 Tage (20° C) vor dem Zuwasserlassen aushärten lassen				



Auswahlschema für Antifoulings: Seite 40



Bitte beachten Sie die Produktbeschreibung für Epoxy MP Coating auf Seite 46 hinsichtlich der Überarbeitungszeiten zum Antifouling.

# ANSTRICH- SYSTEME

FÜR HOLZ



## Holz, ein schönes und natürliches Material

Holz vereint Strapazierfähigkeit und Elastizität, lässt sich zu schönen Formen und Konstruktionen verarbeiten (Bretter, Latten, Klinkerbepunktung) und kann sowohl mit Decklack als auch mit Klarlack gestrichen werden (was insbesondere im letzteren Fall beeindruckend aussieht).

Holz hat als natürliches Material auch seine Grenzen. Es quillt, wenn es Wasser aufnimmt und schwindet, wenn es wieder trocknet. Die Farb- oder Lackschicht auf Holzschiffen muss deshalb besonders elastisch sein.

## Holzarten

Jede Holzart hat ihre Vor- und Nachteile. Die beim Yachtbau am häufigsten verwendeten Sorten werden im Folgenden kurz charakterisiert.

### Hartholz

Wird aus langsam wachsenden Laubbäumen gewonnen und hat eine strapazierfähige Struktur, sowohl in Längs- als auch in Querrichtung.

**Mahagoni** wird von Salzwasser desinfiziert und braucht dadurch wenig Schutz. In Süßwasser kann Fäulnis auftreten.

**Teak und Iroko** sind ölhaltige Holzsorten und daher sehr beständig gegen die Einwirkung von Wasser. Sie sind besonders verschleißfest, daher werden sie beispielsweise auch als Decksbeläge eingesetzt.

**Eichenholz** hat eine lange Lebensdauer, aber wenn es mit Eisen und Stahl in Berührung kommt, können dunkle Flecken entstehen.

### Weichholz

Das ist schneller gewachsenes Holz von Nadelbäumen, das vor allem in Längsrichtung stark und elastisch ist. Daher eignet sich Weichholz besonders für Masten, Spieren und Scheuerleisten.

EINKOMPONENTENSYSTEM FÜR FARBIGE HOLZLACKIERUNGEN				
ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD) 20° / 10° / 5°	VERBRAUCH IN M² / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
<b>ÜBERWASSER</b>				
2	Universal Primer	16 / 24 / –	17	AK Thinner, 1. Anstr. 25%
Nach dem Schleifen Endanstrich mit:				
3	Super Gloss	24 / 72 / –	14	AK Thinner
<b>UNTERWASSER</b>				
6	Bottomcoat CR Extra	6 / 7 / 8	9	CR Thinner, 1. Anstr. 25%
Diese Schichten 7 Tage (20° C) aushärten lassen und dann:				
2	Sikkens Antifouling		10	Nicht verdünnen

# ANSTRICHSYSTEME FÜR HOLZ

KOMBISYSTEM FÜR FARBIGE HOLZLACKIERUNGEN				
ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
<b>ÜBERWASSER</b>				
4	Polygrond	6 / 16 / –	14	PU Thinner, 1.Anstr. 25%
mit 280er Korn gut anschleifen und endlackieren mit:				
2	Super Gloss	24 / 72 / –	14	AK Thinner
<b>UNTERWASSER</b>				
5	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
Dann:				
1	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
2	Sikkens Antifouling		10	Nicht verdünnen
Diese Schichten 7 Tage (20° C) vor dem Zuwasserlassen aushärten lassen.				



- Stellen Sie vor Beginn der Lackierarbeiten sicher, dass das Holz trocken genug ist.

## Das Lackieren von rohem Holz

### Vorbereitung

Die richtige Vorbereitung ist sehr wichtig. Die Zeit, die Sie hier investieren, macht sich in Form eines schönen und dauerhaften Ergebnisses bezahlt. Befolgen Sie deshalb genau die nachstehenden Empfehlungen

1. Das Holz mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
2. In Faserrichtung mit 150-180er Korn schleifen und Schleifstaub entfernen.
3. Nochmals entfetten.

### Anstreichen oder Lackieren

Sobald Sie sich entschieden haben, welches Anstrichsystem Sie verwenden möchten, folgen Sie einem der Arbeitspäne.



### Yacht Varnish (Original Dutch Quality)

Geeignet für alle Holzsorten. Bequem zu verarbeiten. Hoher Tiefenglanz. Geeignet für Mast, Rumpf, Kajüte und Kajütentüren.



### Clear Varnish UV Extra

Geeignet für alle Holzsorten. Hochglänzender Klarlack mit UV-Filtern, um eine Vergilbung zu verhindern. Kratzfest. Geeignet für Rumpf, Deck und Kajütentüren.





**Polygrond + Clear Varnish UV Extra**  
 Geeignet für wasserfest verleimtes Sperrholz  
 und tropisches Hartholz.



**Cetol Marine**  
 Geeignet für tropische Harthölzer als Grund- und  
 Deckanstrich. Seidenglänzendes atmungsaktives  
 Imprägnieröl/Klarlack.

»  Produktübersicht Holzpflege: Seiten 47-48

EINKOMPONENTENSYSTEM FÜR KLARLACKLACKIERUNGEN AUF HOLZ				
ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
<b>ÜBERWASSER – HOCHGLANZ</b>				
5	Yacht Varnish (ODQ)	24 / 36 / 48	12.5	AK Thinner, 1.Anstr. 25%
Oder:				
5	Clear Varnish UV Extra	8 / 16 / 24	12	AK Thinner, 1.Anstr. 25%
<b>ÜBERWASSER – SEIDENGLANZ</b>				
3	Cetol Marine	16 / 24 / 36	8	Entfällt

## Überstreichen (Instandhaltung)

Wenn Sie Ihre Yacht in gutem Zustand halten, haben Sie mehr Freude an ihr, außerdem wird der Wert der Yacht erhalten und unnötige und kostspielige Überraschungen vermieden. Wie oft Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, hängt von Faktoren wie Liegeplatz, Pflege, Intensität der UV-Strahlung und der Gebrauchshäufigkeit ab.

# ANSTRICHSYSTEME FÜR HOLZ

## Über der Wasserlinie

Wenn sich der bestehende Anstrich in gutem Zustand befindet:

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 280-320er Korn schleifen und Schleifstaub entfernen. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Nach der Untergrundvorbereitung 1 bis 2 Schichten entsprechend dem Arbeitsplan auftragen.

## Ausbesserungen

Bei kleinen Beschädigungen kann es nötig sein, diese auszubessern, bevor man mit dem Streichen beginnt.

1. Das Holz mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
2. In Faserrichtung schleifen mit 150-180er Korn und Schleifstaub entfernen. Noch einmal entfetten.
3. Bei farbigen Schlussanstrichen eventuelle Beschädigungen ausbessern mit Epoxy Repair Filler und glatt schleifen.
4. Tragen Sie den von Ihnen gewählten Grund- und Schlussanstrich entsprechend dem Arbeitsplan auf.

## KOMBISYSTEM FÜR HOCHGLÄNZENDE KLARLACKLACKIERUNGEN AUF HOLZ

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
<b>ÜBERWASSER</b>				
4	Polygrond	6 / 16 / –	14	PU Thinner, 1.Anstr. 25%
mit 280er Korn gut anschleifen und endlackieren mit:				
2	Clear Varnish UV Extra	8 / 16 / 24	12	AK Thinner

## SYSTEM FÜR SEIDENMATTE BESCHICHTUNGEN AUF HOLZ (BÖDEN UND INNENBEREICHE)

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
4	Polygrond	6 / 16 / –	14	PU Thinner, 1. Anstr. 25%
mit 280er Korn gut anschleifen und endlackieren mit:				
2	Interior Varnish Satin	8 / 12 / –	13	AK Thinner



- Niemals eine Zweikomponentenfarbe auf eine Einkomponentenfarbe auftragen.





## Unterwasserbereich streichen

Wir empfehlen, jedes Jahr einen neuen Antifoulinganstrich aufzubringen, um Bewuchs zu verhindern und einen guten Schutz der Außenhaut zu gewährleisten.

### Ausbesserungen

Bei kleinen Beschädigungen kann es nötig sein, diese auszubessern, bevor man mit dem Streichen beginnt.

1. Das Holz mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
2. Mit 80er Korn schleifen und Schleifstaub entfernen. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Kleine Beschädigungen mit Sikken's Epoxy Repair Filler ausspachteln, glatt schleifen, Schleifstaub entfernen und entfetten.
4. Entsprechend dem von Ihnen gewählten Arbeitsplan nacharbeiten.
5. Tragen Sie das von Ihnen gewählte Antifouling entsprechend dem Arbeitsplan auf.



Auswahlschema für Antifoulings: Seite 40

Anstrichsysteme für den Unterwasserbereich auf Holz: Seite 40

# ANSTRICH- SYSTEME

FÜR STAHL UND  
ALUMINIUM



## Korrosionsschutz und Verschönerung

Stahl und Aluminium werden im Yachtbau wegen ihrer Robustheit, bequemen Verarbeitbarkeit und Wasserdichtigkeit verwendet. Sowohl zum Schutz gegen Korrosion als auch aus optischen Gründen werden Schiffe aus Stahl und Aluminium immer sorgfältig gestrichen.

<b>EINKOMPONENTENSYSTEM FÜR STAHL (NICHT GEEIGNET FÜR ALUMINIUM UND VERZINKTEN STAHL)</b>				
ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
<b>ÜBERWASSER</b>				
3	Universal Primer	16 / 24 / –	17	AK Thinner, 1. Anstr. 10%
Nach dem Schleifen Schlussanstrich mit:				
3	Super Gloss	24 / 72 / –	14	AK Thinner
<b>UNTERWASSER</b>				
6	Bottomcoat CR Extra	6 / 7 / 8	9	CR Thinner, 1. Anstr. 25%
Diese Schichten 7 Tage (20° C) aushärten lassen und dann:				
2	Sikkens Antifouling		10	Nicht verdünnen

## Das Streichen von blankem Stahl und Aluminium (Erstanstrich)

Die im Yachtbau verwendeten Stahlplatten sind oft mit einem sogenannten „Shopprimer“ versehen, der in der Regel nicht Teil des Anstrichsystems ist und entfernt werden muss, bevor man das gewählte Anstrichsystem aufträgt. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Es sind zwei Vorbehandlungsverfahren möglich. Das sicherste und zweckmäßigste ist Strahlen bis zum Reinheitsgrad Sa 2,5. Ein anderes Verfahren besteht darin, den Stahl mit Fiberschleifscheiben 24-36 Korn bis Reinheitsgrad ST-3



- Wenn Ihre neue Yacht aus ungestrahltem Stahl hergestellt ist, müssen Sie den Stahl strahlen lassen. Sonst könnten Sie möglicherweise größere Probleme mit Rost bekommen.
- Das Entfernen vorhandener Beschichtungen und das Entrosten von Stahl mit einer Stahlbürste ist eine langwierige Arbeit, die sehr sorgfältig ausgeführt werden muss, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.
- Beim Schleifen mit der Maschine aufpassen, dass die Oberfläche nicht zu glatt wird, weil dadurch die Haftung des Anstrichs abnimmt. Mit einer neuen, groben Schleifscheibe nachschleifen.

# ANSTRICHSYSTEME FÜR STAHL UND ALUMINIUM

vollkommen blank zu schleifen. Die richtige Vorbehandlung ist sehr wichtig. Die Zeit, die Sie hierin investieren, macht sich in Form eines schönen und dauerhaften Ergebnisses bezahlt. Befolgen Sie deshalb genau die nachstehenden Empfehlungen.

## *Vorbehandlung Stahl*

1. Stahl mit Fiberschleifscheiben mit 24-36er Korn bis Reinheitsgrad ST 3 vollständig blank schleifen oder mit einem geeigneten Strahlmittel bis Reinheitsgrad Sa 2,5 strahlen. Nur nach dem Schleifen: Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
2. Nach dem Trocknen sofort den ersten Anstrich des Farbsystems auftragen.

## *Vorbehandlung Aluminium und verzinkter Stahl*

Beim Beschichten von Aluminium und verzinktem Stahl ist eine besondere Vorbehandlung nötig. Bitte wenden Sie für weitere Informationen zu diesem Thema an unseren technischen Informationsservice unter 0800-1013785 oder Ihren Fachhändler.

## *Streichen*

Wenn Sie das zu verwendende Anstrichsystem, Werkzeug und das für Ihr Fahrgebiet geeignete Antifouling ausgewählt haben, folgen Sie einem der Arbeitsplänen.

## **Überstreichen (Instandhaltung)**

Wenn Sie Ihre Yacht in gutem Zustand halten, haben Sie mehr Freude an ihr, außerdem wird der Wert der Yacht erhalten und unnötige und kostspielige Überraschungen vermieden. Wie oft Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, hängt von Faktoren wie Liegeplatz, Pflege, Intensität der UV-Strahlung und der Gebrauchshäufigkeit ab.

## **Über der Wasserlinie**

Wenn der bestehende Anstrich sich in einem guten Zustand befindet:

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 280-320er Korn schleifen und Schleifstaub entfernen. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Bringen Sie nach der Vorbehandlung des Untergrunds 1 oder 2 Schlussanstriche entsprechend dem Arbeitsplan auf.

- *Niemals eine Zweikomponentenfarbe auf eine Einkomponentenfarbe auftragen.*



## KOMBISYSTEM FÜR FARBIGE LACKIERUNGEN AUF STAHL, ALUMINIUM UND VERZINKTEN STAHL

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20° / 10° / 5°	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
<b>ÜBERWASSER</b>				
2	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
Falls erforderlich, grundieren/spachteln mit:				
	Epoxy Repair Filler	12 / 18 / –		Nicht verdünnen
Schleifen mit 120er Korn, dann:				
1	Polygrond	6 / 16 / –	14	PU Thinner
Schleifen mit 280er Korn und endlackieren mit:				
3	Super Gloss	24 / 72 / –	14	AK Thinner
<b>UNTERWASSER</b>				
5	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
Diese Schichten 7 Tage (20° C) vor dem Zuwasserlassen aushärten lassen.				
2	Sikkens Antifouling		10	Nicht verdünnen



Bitte beachten Sie die Produktbeschreibung für Epoxy MP Coating auf Seite 46 hinsichtlich der Überarbeitungszeiten zum Antifouling.

# ANSTRICHSYSTEME FÜR STAHL UND ALUMINIUM

## *Ausbesserungen von Stahl und verzinktem Stahl*

Bei kleinen Beschädigungen kann es nötig sein, diese auszubessern, bevor man mit dem Streichen beginnt.

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 80er Korn schleifen und Schleifstaub entfernen.
3. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
4. Entsprechend dem ursprünglichen Anstrichsystem nacharbeiten.

## *Ausbesserung Aluminium*

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger und einer harten Nylonbürste reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 36-80er Korn bis auf das blanke Aluminium herunterschleifen und Schleifstaub entfernen.
3. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
4. Nach dem Trocknen mit dem ursprünglich aufgetragenen Anstrichsystem überarbeiten.

## Unter der Wasserlinie

Wir empfehlen, jedes Jahr einen neuen Antifoulinganstrich aufzubringen, um Bewuchs zu verhindern und einen guten Schutz der Außenhaut zu gewährleisten.

## *Ausbesserung von Stahl und Aluminium*

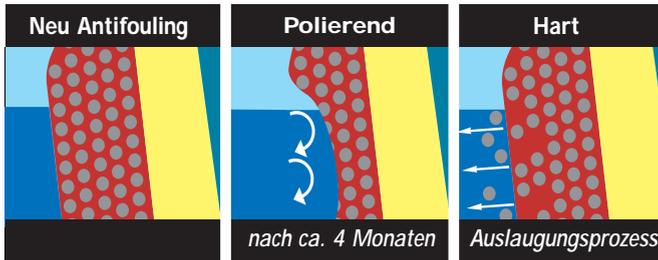
Siehe bei Ausbesserung über der Wasserlinie.



# ANTIFOULINGS



# ANTIFOULINGS



wo und in welchem Wasser das Boot fährt und welcher Art der Liegeplatz ist. Zwei Varianten von Antifouling gibt es derzeit: polierende (erodierende) Antifouling und Hartantifouling.

## Polierende Antifouling

Diese Produkte lösen sich im Wasser, das den Rumpf umfließt, allmählich auf. Dadurch werden ständig aktive Biozide freigesetzt, so dass Bewuchs nicht entstehen kann. Unterwasserfarben enthalten keine Biozide, sondern erschweren den Bewuchsansatz dadurch, dass beim Fahren die oberste Schicht gelöst wird und erster Bewuchsansatz gleich mit. Die Schichtdicke eines korrekt aufgetragenen erodierenden Antifouling reicht für eine Saison. Das Auftragen eines neuen Anstrichs erfordert wenig Vorbereitung. Erodierende Antifouling eignen sich sehr gut für Segelyachten aber weniger für schnelle Motorboote.

## Hartantifouling

Diese Produkte scheiden auch ständig Biozide ab, und zwar durch einen Auslaugungsprozess, der vom Wasser aktiviert wird. Am Ende der Saison sind die Biozide vollständig ausgeschieden, aber es bleibt eine poröse, harte Schicht auf der Außenhaut zurück. Hartantifouling eignen sich ausgezeichnet für schnelle Motorboote und Boote, die regelmäßig trockenfallen. Harte Antifouling können auch durch zwischenzeitliches Nassschleifen geglättet werden, wodurch das Schiff an Geschwindigkeit gewinnt. Wenn nach ein paar Saisons, die Schicht zu dick wird, muss sie entfernt werden, bevor man ein neues Antifouling aufträgt.



- Bewahren Sie das Antifouling bei Zimmertemperatur auf oder bringen Sie es vor Gebrauch auf Zimmertemperatur, damit es besser zu verarbeiten ist.
- Antifouling enthält schwere Pigmente, die nach unten absinken. Deshalb vor Gebrauch gut aufrühren.
- Tragen Sie an der Wasserlinie und am Bug einen zusätzlichen Anstrich auf (hier strömt das Wasser mit der größten Kraft vorbei, so dass das Antifouling schneller erodiert).
- Im Prinzip das Antifouling nicht verdünnen. Bei zu schnellem Trocken nicht mehr als 10% (Sikkens CR Thinner) verdünnen.

## Antifouling: Eine pure Notwendigkeit

Antifouling am Unterwasserschiff verhindert Bewuchs, der die Geschwindigkeit reduziert und auf Dauer die Außenhaut angreift. Die Wahl des richtigen Antifouling ist deshalb sehr wichtig. Faktoren, die hierbei eine Rolle spielen sind der Bootstyp und die Bootsgeschwindigkeit; außerdem kommt es darauf an,

## Welches Antifouling auf welchen Untergrund?

Das Schema auf der nächsten Seite zeigt, welches vorhandene Antifouling mit welchem Sikkens-Produkt überstrichen werden kann. Die Buchstaben **A**, **B** und **C** geben an, welche Untergrundvorbereitung erforderlich ist:

▶▶  *Produktspezifikationen: Seite 48 & 49*

- A.** Mit Leitungswasser abspülen, trocknen lassen und das Antifouling auftragen.
- B.** Leicht nassschleifen, danach mit klarem Wasser abspülen, trocknen lassen und das Antifouling auftragen.
- C.** *Bei einem Einkomponentensystem*  
Das alte Antifouling mittels Nassschleifen vollständig entfernen. Danach abspülen, trocknen lassen und das neue Antifouling auftragen.  
*Bei einem Zweikomponentensystem*  
Das Antifouling mit einem geeignetem Abbeizmittel entfernen. Gut reinigen und die Oberfläche durch Schleifen mit 180er Korn aufräuen und reinigen. Eine Sperrschicht mit Epoxy MP Coating und anschließend das neue Antifouling auftragen.

## Die Wahl des richtigen Antifouling für jeden Wassertyp.

ANTIFOULING	SALZWASSER	BRACKWASSER	FRISCHWASSER
Chloorrubber AF 2000	•	•••	•••
Selfpolishing AF 2000 CF	•	•••	•••

- LEGENDE**
- Bedingt geeignet (bitte kontaktieren Sie unseren technischen Informationsservice unter 0800-1013785)
  - Geeignet
  - Sehr geeignet



- *Antifouling nie trocken schleifen. Der Schleifstaub enthält giftige Bestandteile, die beim Einatmen schädlich sind.*
- *Beachten Sie für die minimale und maximale Überstreichzeit und die Zeit für das Zuwasserlassen das Etikett.*

# ANTIFOULINGS

## AUSWAHLSHEMA FÜR ANTIFOULINGS

	NEUES ANTIFOULING	
	Chloorrubber Antifouling 2000	Selfpolishing Antifouling 2000 CF
<b>VORHANDENE BESCHICHTUNG</b>		
<i>Sikkens Chloorrubber Antifouling 2000</i>	B	B
<i>Sikkens Slowpolishing Antifouling 2000</i>	A	A
<i>Sikkens Bottomcoat CR Extra</i>	A	A
<b>Unbekanntes Hartantifouling</b>	C	B
<b>Unbekanntes erodierendes Antifouling</b>	C	B
<b>Antifouling in schlechtem Zustand</b>	C	C
<b>VC Offshore with Teflon*</b>	C	C
<b>Interspeed Ultra</b>	B	A
<b>Micron Extra</b>	C	A
<b>Cruiser Future</b>	C	A
<b>Boatgard</b>	B	A
<b>VC 17m</b>	C	C
<b>Teflon* Antifouling</b>	C	C
<b>Awlstar Goldlabel</b>	C	A

LEGENDE: A= Direkt auftragen B=Nass schleifen C=Antifouling entfernen (beachten Sie Seite 39)

\* Enthält Kupfer. Bitte beachten Sie die nationale Gesetzgebung in den Niederlanden.

# SYSTEME

FÜR ANDERE TEILE  
IHRER YACHT



# SYSTEME

## FÜR ANDERE TEILE IHRER YACHT

### EINKOMPONENTENSYSTEM FÜR ALLE DECKS (NUR FÜR STAHL UND HOLZ)

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
4	Universal Primer	16 / 24 / –	17	AK Thinner, 1. Anstr. 10%
Nach dem Schleifen Schlussanstrich mit:				
2	Anti-slip Deckpaint	16 / 24 / 26	10	AK Thinner

### KOMBISYSTEM FÜR ALLE DECKS (NICHT GEEIGNET FÜR HOLZ)

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
4	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen
2	Anti-slip Deckpaint	16 / 24 / 26	10	AK Thinner



- Um Anti-Slip Deckpaint besser reinigen zu können im Verhältnis 3 zu1 mit Sikkens Super Gloss mischen.

## DECKS

Decks, die nicht aus Teak oder Iroko hergestellt sind, werden fast immer mit einer strapazierfähigen, matten Einkomponentenfarbe behandelt, die sehr pflegeleicht ist.

» Seite 48

## Erstanstrich

Die richtige Vorbehandlung entnehmen Sie bitte dem Abschnitt über Anstrichsysteme für den Rumpf.

*Beachten Sie:*

Anstrichsysteme für GFK: ab Seite 20

Anstrichsysteme für Stahl & Aluminium: ab Seite 34

Anstrichsysteme für Holz: ab Seite 27

## Überstreichen (Instandhaltung)

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 180er Korn anschleifen, den Schleifstaub entfernen und mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Zwei Anstriche mit Sikkens Anti-Slip Deckpaint auftragen.



## KIEL

Im Allgemeinen ist der Kiel einer Yacht aus Gusseisen, Stahl oder Blei. Hierfür gelten jeweils verschiedene Vorbehandlungsmethoden.

Bei manchen GFK-Booten ist der Kiel mit dem gleichen Material umgeben wie der Rumpf. In solchen Fällen wird der Kiel wie der Rest des Unterwasserschiffes behandelt.

## Erstanstrich

### *Vorbehandlung von Bleikielen*

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 40-60er Korn anschleifen und den Schleifstaub entfernen.
3. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.

### *Vorbehandlung von Gusseisen oder Stahlkielen*

1. Den Stahl mit Fiberschleifscheiben (24-36er Korn) bis Reinheitsgrad ST3 blank schleifen oder mit einem geeigneten Strahlmittel bis Reinheitsgrad Sa 2,5 strahlen. Beim Schleifen: mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
2. Nach dem Trocknen sofort den ersten Anstrich des Anstrichsystems auftragen.

## Überstreichen (Instandhaltung)

Wir empfehlen, jedes Jahr einen neuen Antifoulinganstrich aufzubringen, um Bewuchs zu verhindern und einen guten Schutz der Außenhaut zu gewährleisten.

### *Ausbesserungen*

Bei kleinen Beschädigungen kann es nötig sein, diese auszubessern, bevor man mit dem Streichen beginnt.

1. Untergrund mit einem geeigneten Reiniger reinigen und mit Leitungswasser abspülen.
2. Mit 80er Korn nassschleifen und Schleifstaub entfernen. Mit einem geeigneten Entfetter reinigen.
3. Entsprechend dem von Ihnen gewählten Arbeitsplan nacharbeiten.
4. Tragen Sie das von Ihnen gewählte Antifouling auf.

## Hinter Verkleidungen und in der Bilge

Diese Teile Ihrer Yacht dürfen Sie nicht vergessen. Sie sollten mit einem Anstrich versehen werden, der unter anderem ölbeständig und gut zu reinigen ist.

### *Vorbehandlung*

Die richtige Vorbehandlung entnehmen Sie bitte dem Abschnitt über Anstrichsysteme für den Rumpf.



# SYSTEME

## FÜR ANDERE TEILE IHRER YACHT



- Wenn die Bilge besonders verschmutzt ist, verwenden Sie ein wasserlösliches Reinigungsmittel, bevor Sie mit dem Entfetten beginnen.

### Motorraum

Dieser Raum kann durch Öl oder Fett stark verschmutzt werden. Wählen Sie daher ein gut zu reinigendes Anstrichsystem.

#### Vorbereitung

Die richtige Vorbereitung entnehmen Sie bitte dem Abschnitt über Anstrichsysteme für den Rumpf.

#### Beachten Sie:

Anstrichsysteme für GFK: ab Seite 20

Anstrichsysteme für Stahl & Aluminium: ab Seite 34

Anstrichsysteme für Holz: ab Seite 27



- Sorgen Sie bei der Arbeit in der Bilge für eine gute Durchlüftung, am Besten durch Absaugung am tiefsten Punkt.

### EINKOMPONENTENSYSTEM HINTER VERKLEIDUNGEN UND IN DER BILGE (NICHT GEEIGNET FÜR ALUMINIUM UND GFK)

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
2*	Bottomcoat CR Extra	6 / 7 / 8	9	CR Thinner, 1. Anstr. 25%

\* In der Bilge zwei zusätzliche Anstriche auftragen.

### ZWEIKOMPONENTENSYSTEM HINTER VERKLEIDUNGEN UND IN DER BILGE (NICHT GEEIGNET FÜR WEICHHOLZ)

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
2*	Epoxy MP Coating	3 / 7 / 10	8	Nicht verdünnen

\* In der Bilge zwei zusätzliche Anstriche auftragen.

### EINKOMPONENTENSYSTEM FÜR DEN MOTORRAUM (NICHT FÜR ALUMINIUM UND POLYESTER)

ANZAHL ANSTRICHE	PRODUKT	ÜBERARBEITUNGSZEIT MINIMUM (STD.) 20' / 10' / 5'	VERBRAUCH IN M <sup>2</sup> / LITER PRO ANSTRICH	TYP VERCÜNNUNG
3	Universal Primer	16 / 24 / –	17	AK Thinner, 1. Anstr. 10%

Nach dem Schleifen Schlussanstrich mit:

1	Super Gloss	24 / 72 / –	14	AK Thinner
---	-------------	-------------	----	------------



# PRODUKT- BESCHREIBUNGEN



# PRODUKT- BESCHREIBUNGEN

## Grundierungen



### High Solid Universal Primer

Einkomponentenprodukt. Ausgezeichnet verarbeitbare, stark rostabweisende Universalgrundierung und Grundfarbe auf Alkydharzbasis. Blei- und Chromatfrei. Sehr ergiebig und gute Verlaufseigenschaften.

#### *Anwendung:*

Als erster Anstrich und Grundfarbe auf Holz und Stahl in einem Einkomponenten Alkyd-anstrichsystem. Nur für den Überwasserbereich geeignet. Hinweis: Muss vor der Beschichtung mit einer Lackfarbe mit 320er Korn angeschliffen werden. Farbtöne: weiß & grau  
Gebindegrößen:  
750ml/2,5 Liter



### Bottomcoat CR Extra

Einkomponentenprodukt. Ausgezeichnet konservierende und vor Rost schützende Beschichtung auf Chlorkautschukbasis.

#### *Anwendung:*

Auf Holz, Stahl und GFK (beschichtet mit Epoxy MP Coating) unter der Wasserlinie und hinter Verkleidungen. Direkt überstreichbar mit Sikkens-Antifouling.  
Farbton: grau  
Gebindegrößen:  
750ml/2,5 Liter

- ⚠ *Nicht überstreichbar mit Lacken.*
- ⚠ *Mit einem Liter pro Anstrich nicht mehr als 6,75 m<sup>2</sup> beschichten.*
- ⚠ *Muss mit einer Rolle aufgetragen werden.*



### Epoxy MP Coating

2K-Produkt. Hochwertige Epoxygrundierung mit optimalen konservierenden und rostschützenden Eigenschaften.

#### *Anwendung:*

Auf Holz, Sperrholz, Stahl, Aluminium und GFK, innen und außen, über und unter der Wasserlinie.  
Farbtöne: weiß & grau  
Gebindegröße:  
750ml/2,5 Liter

#### *Hinweis:*

Die erste Schicht Antifouling sollte frühestens nach 3 Stunden und maximal 9 Stunden ("nass-in-nass") aufgetragen werden



### Polygrond

Zweikomponentenprodukt. Hochwertige, farblose Grundierung auf Polyurethanbasis. Dickschichtig und sehr dauerhaft. Außergewöhnlich stoß-, kratz und abriebfest.

#### *Anwendung:*

Über der Wasserlinie, innen und außen. Kann nach Anschliff als Haftvermittler zwischen einem Zweikomponenten- und einem Einkomponentensystem über der Wasserlinie verwendet werden.  
Gebindegröße: 1 Liter

## Spachtelmassen



### Epoxy Repair Filler

Zweikomponentenprodukt. Wasserbeständige, schrumpffreie und lösemittelfreie Epoxidspachtelmasse. Hohes Füllvermögen und große mechanische Festigkeit.

#### *Anwendung:*

Als Ausbesserungs- und Ausfugmasse auf ausgehärteten Ein- oder Zweikomponentenanstrichen. Gleichzeitig als Füllmasse bei der Montage von Decksbeschlägen auf Holz und Stahl geeignet. Gebindegröße: 600g

## Lackfarben



### Super Gloss

Einkomponentenprodukt. Hochwertige, hochglänzende Lackfarbe auf der Basis von silikonisiertem Alkydharz. Exzellente Glanzstabilität. Sehr gute Wetterbeständigkeit. Optimaler Verlauf, nicht vergilbend und minimale Schmutzempfindlichkeit.

#### *Anwendung:*

auf Holz, Stahl, Aluminium und GFK über der Wasserlinie, innen und außen. Beim Erstanstrich in Kombination mit den geeigneten Grundierungen oder direkt auf vorbehandeltes GFK. Instandhaltung bestehender, intakter Einkomponenten Lackierungen. 16 Farbtöne. Gebindegrößen: 750ml/2,5 Liter

## Klarlacke



### Cetol Marine

Leistungsstarkes wartungsarmes Einkomponentenprodukt. Seidenglänzender, dauerhafter Holzöl/Klarlack mit besonders guten Verarbeitungseigenschaften. Hervorragende UV-Beständigkeit, wasserabweisend und atmungsaktiv.

#### *Anwendung:*

Für alle Holzarten, insbesondere für Teakholz. Als Grund- und Schlussanstrich für Masten, Spieren, Scheuerleisten usw. Innen und Außen. Farbtöne: Teak, farblos und light Gebindegröße: 750ml



### Yacht Varnish *(Original Dutch Quality)*

Einkomponentenprodukt. Klassischer, sehr hochglänzender Klarlack auf der Basis von Alkydharz und Holzöl. Optimaler Verlauf und hohe Glanzstabilität.

#### *Anwendung:*

Geeignet für alle Holzarten über der Wasserlinie, innen und außen. Gut geeignet für die Instandhaltung von bestehenden, intakten Einkomponenten Lacksystemen. Gebindegrößen: 250ml/750ml/2,5 Liter



Bitte beachten Sie unsere Farbtonkarte auf der 3. Umschlagseite

# PRODUKT- BESCHREIBUNGEN

## Klarlacke



**Clear Varnish UV Extra**  
Einkomponentenprodukt.  
Hochglänzender, abriebfester  
Klarlack auf der Basis eines  
mit Polyurethan verstärkten  
Alkydharz. Hohe Glanz  
stabilität und sehr gute  
Wetterbeständigkeit.  
Hervorragende UV-Bestän-  
digkeit durch verbesserte  
Formel.

**Anwendung:**  
Geeignet für Erstanstriche  
über der Wasserlinie auf  
allen Holzarten, innen und  
außen, oder auf gut  
geschliffenem Polygrund.  
Gut geeignet für die  
Instandhaltung von  
bestehenden, intakten  
Einkomponenten  
Lacksystemen.  
Gebindegröße: 750ml



**Interior Varnish**  
Einkomponentenprodukt.  
Schleiffester, seidenmatter  
Klarlack auf der Basis von  
Polyurethan verstärktem  
Alkydharz. Beständig gegen  
Alkohol und Haushaltreiniger.

**Anwendung:**  
Innen, als seidenmatter  
Klarlack für Holz und für die  
Instandhaltung bestehender,  
intakter Holzeinrichtungen.  
Geeignet für Holzböden,  
Mobiliar usw.  
Gebindegrößen:  
750ml/2,5Liter

## Decksfarbe



**Anti-Slip Deckpaint**  
Einkomponentenprodukt.  
Rauer Anstrich für das Deck  
auf der Basis von Alkydharz  
und farbechten Pigmenten.  
Sorgt für sicheren Halt auf  
dem Deck. Sorgt durch  
Antislip-Additive für  
sicheren halt.  
3 Farbtöne  
Gebindegröße: 750ml



## Antifoulings



### Chlororubber Antifouling 2000

Kupferfreies Hartantifouling, speziell für die Verwendung in Frisch- und Brackwasserrevieren. Kann für einen beschränkten Zeitraum auch in Salzwasser verwendet werden. Die harte und belastbare Oberfläche ist ideal für schnelle Yachten und Trockenmarinas. Der biologisch abbaubare Wirkstoff sorgt über die gesamte Saison für einen bewuchsfreien Rumpf.

## KUPFERFREIES ANTIFOULING

### Anwendung:

Für die Verwendung auf Aluminium-, Stahl- GFK- und Holzrümpfen geeignet.

6 Farbtöne  
Gebindegrößen:  
750ml/2,5 Liter

⚠ *Wir empfehlen die Verwendung einer Zweikomponenten-grundierung, wenn ein unbeschichteter Rumpf mit Chlororubber Antifouling 2000 beschichtet werden soll.*



### Selfpolishing Antifouling 2000 CF

Kupferfreies, polierendes Antifouling, speziell für die Verwendung in Frisch- oder Brackwasser. Kann für kurze Zeit auch in Salzwasser verwendet werden. Der biologisch abbaubare Wirkstoff und die polierende Eigenschaft sorgt über die gesamte Saison für einen bewuchsfreien Rumpf.

### Anwendung:

Für die Verwendung auf Aluminium-, Stahl- GFK- und Holzrümpfen geeignet.  
4 Farbtöne  
Gebindegrößen:  
750ml/2,5 Liter



Bitte beachten Sie unsere Farbtonkarte auf der 3. Umschlagseite

# PRODUKT- BESCHREIBUNGEN

## Verdünnungen



### AK Thinner

Eine Verdünnung für Einkomponentenprodukte auf der Basis von Alkydharz und Bitumen.



### CR Thinner

Spritz- und Steichverdünnung für einige Einkomponentenfarben für den Unterwasserbereich.



### Epoxy Brush Thinner

Streichverdünnung für Zweikomponentenprodukte auf Epoxyharzbasis.



### PU Brush Thinner

Streichverdünnung für Zweikomponentenprodukte auf Basis von Polyurethan und für chemische und luftfeuchtigkeitshärtende Produkte.

## WELCHE VERDÜNNUNG FÜR WELCHES PRODUKT?\*

AK THINNER	CR THINNER	EPOXY BRUSH THINNER	PU BRUSH THINNER
Clear Varnish UV Extra Yacht Varnish (ODQ) Interior Varnish Universal Primer Super Gloss Anti-Slip Deckpaint	Bottomcoat CR Extra Selfpolishing Antifouling 2000 CF Chloorubber Antifouling 2000	Epoxy MP Coating	Polygrond

\* Beachten Sie die Angaben auf den Etiketten zu Verdünnung und der entsprechenden Zugabemenge.

# LOGBUCH

Das Führen eines Instandhaltungslogbuchs nimmt nur wenig Zeit in Anspruch, bringt Ihnen aber viele Vorteile.

Heben Sie die Quittung Ihres Farbeinkaufs auf, und legen diese am Besten hier in dieser Fibel ab.

- Sie wissen dann genau, wann welche Systeme und Produkte auf Ihrem Schiff aufgetragen wurden.
- Daraus können Sie entnehmen, was überstrichen werden kann und was nicht.
- Sie können die Instandhaltungsintervalle besser im Auge behalten.
- Beim Verkauf des Schiffs können Sie dem Käufer genau zeigen, womit Ihr Schiff beschichtet worden ist.

*Der Einsatz hochwertiger Sikkens Produkte erhöht den Wert Ihres Schiffs.*



# LOGBUCH

## IHR INSTANDHALTUNGSLOGBUCH

<i>LOGBUCH</i>	
Name des Eigners	
Anschrift	
Name der Yacht	
Baujahr	
Eigentümer seit	
Material des Rumpfs	
Liegeplatz	

<b>LOGBUCH</b>	<b>DATUM NEUBAU / IN- STANDHALTUNG</b>	<b>SYSTEM</b>	<b>PRODUKT(E)</b>	<b>FARBE</b>	<b>ANZAHL ANSTRICHE</b>	<b>ANZAHL LITER</b>	<b>PREIS</b>
Überwasserschiff							
Wasserlinie							
Unterswasserschiff							
Aufbau							
Deck							
Motorraum							
Hinter Verkleidungen							
Kiel							
Sonstiges							

# LOGBUCH

## IHR INSTANDHALTUNGSLOGBUCH

<i>LOGBUCH</i>	DATUM NEUBAU / IN- STANDHALTUNG	SYSTEM	PRODUKT(E)	FARBE	ANZAHL ANSTRICHE	ANZAHL LITER	PREIS
Überwasserschiff							
Wasserlinie							
Unterwasserschiff							
Aufbau							
Deck							
Motorraum							
Hinter Verkleidungen							
Kiel							
Sonstiges							

<i>LOGBUCH</i>	DATUM NEUBAU / IN- STANDHALTUNG	SYSTEM	PRODUKT(E)	FARBE	ANZAHL ANSTRICHE	ANZAHL LITER	PREIS
Überwasserschiff							
Wasserlinie							
Unterwasserschiff							
Aufbau							
Deck							
Motorraum							
Hinter Verkleidungen							
Kiel							
Sonstiges							

# LOGBUCH

## IHR INSTANDHALTUNGSLOGBUCH

<i>LOGBUCH</i>	DATUM NEUBAU / IN- STANDHALTUNG	SYSTEM	PRODUKT(E)	FARBE	ANZAHL ANSTRICHE	ANZAHL LITER	PREIS
Überwasserschiff							
Wasserlinie							
Unterwasserschiff							
Aufbau							
Deck							
Motorraum							
Hinter Verkleidungen							
Kiel							
Sonstiges							

# PROBLEME

## PROBLEME, URSACHEN & LÖSUNGEN

WURDE IHR PROBLEM NICHT GENANNT? Rufen Sie uns an unter 0800 - 1013785

<i>PROBLEM</i>	<i>URSACHE</i>	<i>LÖSUNG</i>
Anstrich blättert ab	Untergrund nicht korrekt gereinigt und entfettet. Nicht oder nicht ausreichend geschliffen. Feuchter Untergrund. Unverträgliche Produkte im System. Intervallzeit überschritten	Lose Farbe entfernen, reinigen und entfetten. Schleifen, reinigen und neuen Anstrich entsprechend den Empfehlungen auftragen.
Streifenbildung (Pinselfstreifen)	Pinself von schlechter Qualität. Zu hohe oder zu niedrige Temperatur. Farbe zu dünn aufgetragen.	Glattschleifen und neuen Anstrich mit geeignetem, gut mit Material gefüllten Pinself bei empfohlener Arbeitstemperatur auftragen. Farbe in der vorgeschriebene Schichtdicke auftragen.
Blasenbildung	Oberfläche nicht korrekt gereinigt und entfettet. Einschluss des Lösungsmittels durch Auftragen einer zu dicken Schicht oder durch zu schnelles überstreichen. Feuchter Untergrund oder zu hohe Luftfeuchtigkeit.	Blasen abschleifen, reinigen und falls erforderlich grundieren. Schleifen und neuen Schlussanstrich entsprechend den Empfehlungen auftragen.
Silikonkrater („Fischaugen“)	Untergrund mit Silikonen oder Öl verunreinigt.	Entfetten und reinigen. Schleifen, bis die verunreinigte Oberfläche wieder entfettet werden kann. Gut trocknen lassen und einen neuen Anstrich auftragen.
Glanzverlust (Verkneiden)	Schlecht gemischte Farbe. Verwendung der falschen Reinigungs- und Pflegemittel. Zu lange Einwirkung von UV-Strahlen. Zu geringe Schichtdicke. Vertiefungen in der Oberfläche. Chemikalieneinwirkung.	Reinigen und entfetten, schleifen und mit gut gemischter Farbe einen neuen Anstrich auftragen. Den Anstrich mit milden, nicht scheuernden Reinigungsmitteln pflegen. Gut nachspülen. Vertiefungen ausbessern.

# PROBLEME

## PROBLEME, URSACHEN & LÖSUNGEN

<i>PROBLEM</i>	<i>URSACHE</i>	<i>LÖSUNG</i>
<b>Orangenschalenartige Struktur</b>	Farbe mit ungeeigneter Rolle (Lammfellrolle) aufgetragen. Zu wenig Verdünnung, zu viel Wind oder zu niedrige Temperatur. Bei Verarbeitung mit der Spritzpistole: falscher Druck oder Spritzabstand und/oder falsche Verdünnung, zu dicke Farbschicht, Zeitabstand zwischen den Schichten war zu kurz.	Bei der Verwendung einer guten Farbrolle: Solange die Farbe noch fließt, mit einem guten Pinsel nachstreichen. In allen anderen Fällen: Glattschleifen und entsprechend den Empfehlungen eine neue Farbschicht aufbringen.
<b>Runzelbildung</b>	Farbe ist zu dick oder im direkten Sonnenlicht aufgetragen worden oder der Zeitabstand zwischen den Schichten war zu kurz. Lösungsmittel ist eingeschlossen. Bei Zweikomponentenprodukten: die Komponenten falsch angemischt.	Wenn die Farbe noch nicht trocken ist, Farbe abkratzen und mit Verdünner reinigen. Wenn die Farbe bereits trocken ist, gut zurückschleifen, reinigen und einen neuen Anstrich auftragen.
<b>Rissbildung</b>	Plötzlicher Temperatursturz während der Verarbeitung oder beim Trocknen. Intervallzeit nicht eingehalten. Systemfehler: harte über weiche Schicht, Zweikomponentenfarbe über Einkomponentenfarbe.	Anstrich vollständig entfernen, Untergrund reinigen und neuen Anstrich auftragen.
<b>Läufer, Tropfnasen</b>	Die Farbe wurde zu dick aufgetragen, zu stark verdünnt oder nicht ausreichend verteilt.	Läufer abschleifen oder abkratzen und nach Reinigung entsprechend den Anweisungen neuen Anstrich auftragen.
<b>Farbe trocknet nicht</b>	Zu niedrige Temperatur des Rumpfs oder der Umgebung, unzureichende Durchlüftung. Zu schnell überstrichen. Falschen Verdünner verwendet. Mischungsverhältnis bei Zweikomponentenfarbe nicht richtig angewendet.	Trocknungsbedingungen verbessern (Temperatur, Durchlüftung). Wenn die Farbe noch nicht trocken ist, den gesamten Anstrich entfernen und nach Reinigung und Anschliff neuen Anstrich auftragen.

sikkens



# FARBTON

## AUSWAHL

*Premium Yacht Paint*



# sikkens



## Lackfarben

### Super Gloss



268 Dolphin Grey



201 Whale Grey



White



249 Island Beige



253 Pearl White



248 Arctic White



243 Bahama Beige



242 Hawaii Beige



213 Beacon Red



233 Lighthouse Red



202 Nile Green



239 Thames Green



297 Pacific Blue



269 Atlantic Blue



210 Ocean Blue



Black

# Antifouling

## Chloorrubber Antifouling 2000



White



Red



Redbrown



Blue



Navy Blue



Black

## Selfpolishing Antifouling 2000 CF



White



Red



Blue



Black

# Decksfarbe

## Anti-Slip Deckpaint



White



Beige



Grey

Die Farbmuster in dieser Broschüre sind möglichst originalgetreu abgebildet. Abweichungen zum Originalprodukt sind drucktechnisch bedingt und nicht auszuschließen. Eine Haftung dafür wird nicht übernommen.